

Presseerklärung vom 7. Januar 2011

Bäume stehen lassen - Stuttgart 21 stoppen

Auch 2011 stehen wir zu den Bäumen in Stuttgarts Innenstadt

Stuttgart, 7. Januar 2011: In einer symbolischen Aktion ketten Parkschützer sich heute an Bäume vor dem abgerissenen Nordflügel des Stuttgarter Hauptbahnhofs an. Damit protestieren sie gegen die geplante Beseitigung dieser Bäume und fordern, dass Stuttgart 21 gestoppt wird. Der Bannerspruch „Wir sind hier“ gilt für Bäume und Parkschützer gleichermaßen.

Am Montag, 10. Januar und am Dienstag 11. Januar wird es am abgerissenen Nordflügel wieder jeweils ein Blockiererfrühstück geben, am Montag um 5 Uhr, am Dienstag um 7 Uhr.

Die Bäume stehen an einer extrem verkehrsreichen Kreuzung. Hier erfüllen sie eine wichtige Funktion für alle Menschen in der Stadt: Sie filtern die hoch belastete Luft der Stuttgarter Innenstadt und bauen CO₂ ab. Würden sie beseitigt, egal ob durch Fällen oder Umpflanzen, fehlen sie als wichtiger Luftfilter und Sauerstoffspender an dieser durch Abgase und Feinstaub hoch belasteten Stelle.

„Wir engagieren uns für eine lebenswerte Stuttgarter Innenstadt“, sagt Parkschützer Andreas Schwab. „Deshalb werden wir auch weiterhin mit allen friedlichen Mitteln für den ebenerdigen Kopfbahnhof und für die Bäume kämpfen. Gefällt oder verpflanzt, die Bäume würden genau hier fehlen und sind nicht durch Bäume anderswo zu ersetzen. Es kann nicht angehen, dass dem Phantom S21 noch mehr Bäume geopfert werden. Bislang war die Bahn noch nicht einmal in der Lage, die erwartete Leistungsfähigkeit ihres Projekts nachzuweisen oder eine halbwegs solide Kostenrechnung vorzulegen. Deshalb fordern wir Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer auf, einen sofortigen Baustopp zu verhängen.“

Bereits am 3. Dezember 2010 sollten am Kurt-Georg-Kiesinger-Platz erneut Bäume gefällt werden. Eine Firma aus Althütte hatte hierfür den Auftrag. Die Aktion wurde verschoben, da sie vorab bekannt geworden war und die K21-Befürworter erfolgreich dagegen mobilisiert hatten.

An einem Sonnentag verarbeitet ein alter Baum etwa 18 kg Kohlendioxid (CO₂). Dabei werden als Abfallprodukt der Fotosynthese 13 kg Sauerstoff (O₂) gebildet. Diese decken den Bedarf von etwa 10 Menschen. Pro Jahr werden ca. 2.500 kg Kohlendioxid umgesetzt (= Ausatmung von 7 erwachsenen Menschen oder 15.000 km Autofahrt). In dieser Zeit werden 1.820 kg Sauerstoff gebildet. Im Rahmen des Gasaustauschs wird die Luft auch angefeuchtet und gereinigt. Bakterien, Pilzsporen, (Fein-)Staub und andere schädliche Stoffe werden größtenteils ausgefiltert. Täglich verbraucht ein alter Baum etwa 400 Liter Wasser. Im Jahr bindet ein Großbaum bis zu 1.000 kg Staub und verdunstet ca. 20.000 Liter Wasser. Durch die Verdunstung wird die Umgebung im Sommer gekühlt und das Stadtklima entsprechend positiv reguliert.

Rückfragen an Carola Eckstein, Pressesprecherin der Parkschützer, Tel. 0152-53684818

Presseklärungen und Hintergrundinfos / Presseportal: www.parkschuetzer.org/presse

Internet: www.bei-abriss-aufstand.de und twitter.com/AbrissAufstand und www.parkschuetzer.de



Matthias von Herrmann
Pressesprecher
0174 - 74 97 868
presse@parkschuetzer.org
www.parkschuetzer.org/presse